

Zeitschrift: GZ in Kontakt : Gehörlosenzeitung für die deutschsprachige Schweiz
Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen
Band: 85 (1991)
Heft: 7

Rubrik: Die Procom berichtet...

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Procom berichtet...

Warum 21.55 Uhr?

Zuerst eine Bemerkung im Zusammenhang mit der neuen Telefonanlage. Nach 21.55 Uhr können Sie folgende Mitteilung lesen: «Procom-Telefon-Computer. Wir sind von morgens 7.00 bis abends 21.55 Uhr für Sie da. Danke für Ihr Verständnis. Gute Nacht.»

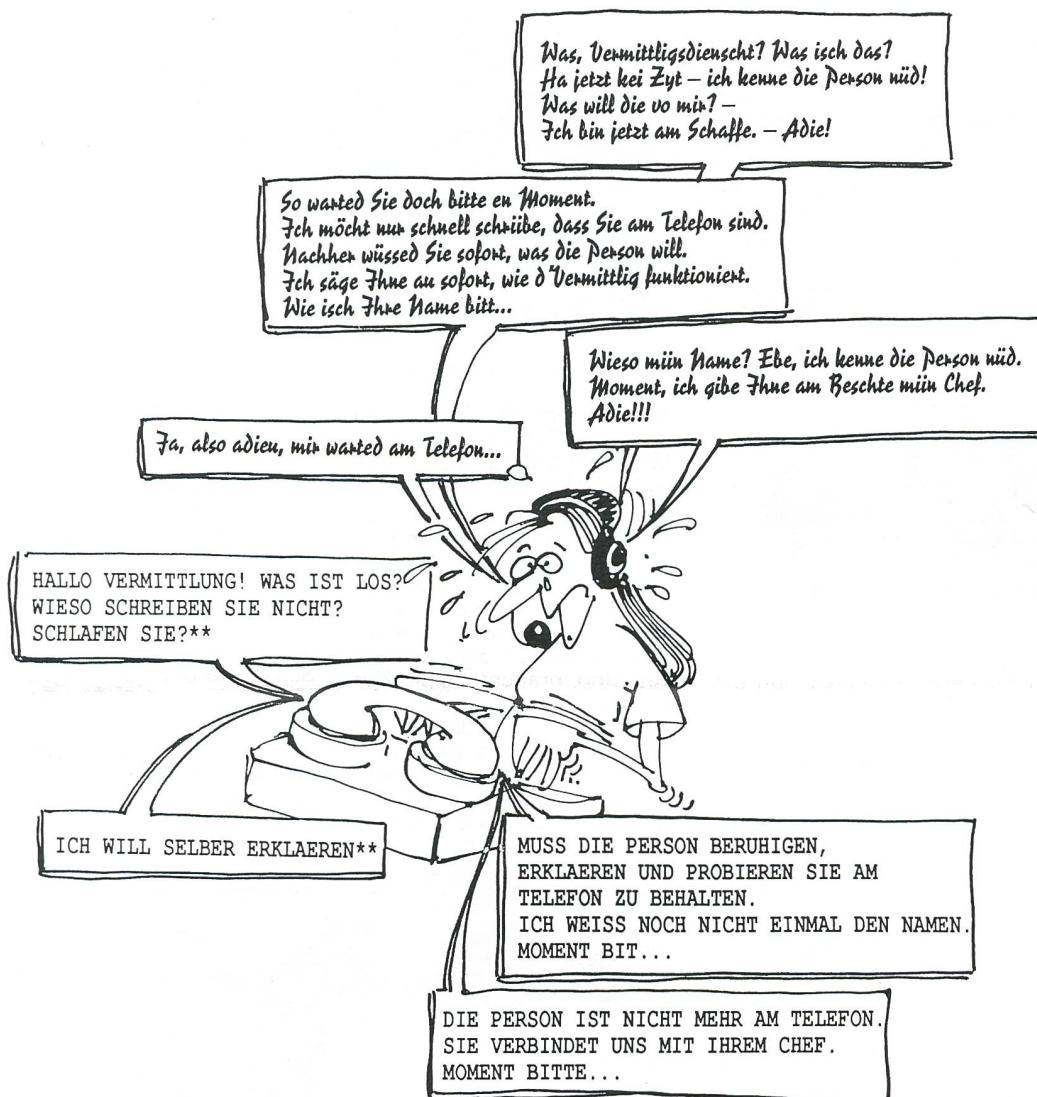
Jeder kennt die Situation, wenn eine lange Menschen Schlange vor der **Kinokasse** steht und das Billettfräulein noch zusätzlich das Telefon bedienen muss.

Wer kennt nicht die Unruhe in einem **Restaurant**?! Am Buffet kommen laufend Bestel-

sind, sollte das Telefongespräch möglichst kurz und klar ablaufen. Es ist unangenehm und schwierig diesen Leuten zu sagen: «...Moment bitte...» Optimal ist, wenn wir sofort sagen können, um was es sich handelt. Deshalb eine Bitte von allen Procom-Vermittler/innen: Wenn Sie die oben erwähnten Stellen anrufen, schreiben Sie gleich nach der gewünschten Telefonnummer Ihre Mitteilung. So ersparen Sie dem Vermittlungspersonal und der gewünschten Person unangenehme Situationen.

Hinzuzufügen wären noch die Anrufe an **Versicherungen** und **Versandhäuser**. Bei Versicherungen sollte die Polizeinummer vor der eigentlichen Mitteilung stehen, und bei Versandhäusern die Kundennummer. So können Sie uns helfen, viel Zeit zu sparen! Herzlichen Dank und Auf Wiedersehen, bis zum nächsten Mal.

Procom-Vermittlerin
Ursi Zollinger



Stress-Situationen

Die Vermittlung möchte manchmal zaubern können, um es allen recht zu machen. Doch, weil das nicht möglich ist, braucht es oft Geduld und Verständnis auf beiden Seiten.

Nun werden wir verschiedentlich gefragt, warum denn schon um 21.55 Uhr, und nicht wie vorher um 22.00 Uhr, die Vermittlung ruhe. Das hat zwei einfache, praktische Gründe: Da die letzte Arbeit in der Vermittlung jeweils das Fertigstellen der Tagesstatistik ist, aber oftmals noch Anrufer um 22.00 Uhr hereinkommen, musste das Vermittlungspersonal regelmäßig einem pünktlichen Feierabend «Lebewohl» sagen. Denn... die Tagesstatistik kann erst nach dem letzten

Gespräch fertigerstellt werden. So haben wir beschlossen, fünf Minuten früher mit dem Vermitteln aufzuhören, um genügend Zeit für die letzten Anrufer (letzte Gelegenheit 21.54 Uhr) und die Tagesstatistik zu haben. Danke für Euer Verständnis!

Stress-Situationen einer Procom-Vermittlerin

Die Anrufer in **Kinos**, **Restaurants** und **Bahnhöfen** gehören für mich immer wieder zu den stressreichsten Vermittlungen. Warum...?

lungen rein, und dann läutet noch das Telefon. Dazu kommt die sehr grosse Lärmbelastung von Musikboxen, Geschirrgeklapper, Gelächter, so dass ein normales Telefongespräch oftmals kaum möglich ist.

Und als drittes Beispiel, die Situation auf den **Bahnhöfen**... Leute stehen vor dem Schalter, alle wollen noch auf den Zug, und dann läutet auch noch das Telefon...! Also immer wenn Sie Leute anrufen, die an einem Schalter oder einem Buffet tätig

Gehörlosen-Verein Aargau

An der Generalversammlung vom 10. März wurde der Vorstand wie folgt gewählt:

Präsident:
Bruno Wenger (neu)

Mattrain 5,
5502 Hunzenschwil

Vizepräsident
Viktor Christen (neu)
Untere Dorfstrasse 52
8964 Rudolfstetten

Aktuarin
Dorly Podolak (neu)
Zürcherstrasse 115
5432 Neuenhof

Kassier
Hermann Kaufmann
(bisher)
Rütmattstrasse 12
5004 Aarau

Beisitzer
Hansruedi Keller (neu)
Rütmattstrasse 11
5004 Aarau

Kegelclub Brugg

Obmann
Alfred Lüdi (neu)
Im Roggebode 5
5400 Baden

Kassier
Josef Rosenberg (bisher)
Klosterstrasse 4
6283 Baldegg

Die GZ gratuliert den Vorstandsmitgliedern zur Wahl und wünscht den beiden Vereinen alles Gute!